

Referenten

Silke Kaiser-Malolepszy

Dipl. Psychologin, Psychologische
Psychotherapeutin

Projektleitung KISTE, Kinderschutzbund
Pforzheim-Enzkreis

Myriam Klein

Dipl. Sozialpädagogin, Systemische
Familientherapeutin

ProKids, Prävention und Hilfe für Kinder aus
suchtbelasteten Familien und ihre Eltern,
Caritas Stuttgart

Veranstaltungsort / Zeit

Tagungshaus Hohenwart Forum
Pforzheim-Hohenwart
Schönbornstr. 25
www.hohenwart.de

Anreise ab 09:00 Uhr, Beginn 10:00 Uhr

Abreise ab 16:00 Uhr

Wir bedanken uns für die Unterstützung.

BARMER
GEK die gesund
experten

Anmeldung

Die Seminargebühr beträgt 265,- € für
2 Seminartage inkl. Unterbringung (EZ),
Verpflegung und Seminarunterlagen.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte formlos
per E-Mail oder Fax unter Angabe Ihres
Namens, der Rechnungsadresse und
Institution an:

Landesstelle für Suchtfragen in Baden-Württemberg

Stauffenbergstr. 3

70173 Stuttgart

Tel.: 0711/619 67 31

FAX: 0711 / 619 67 67

E-Mail: info@suchtfragen.de

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie
eine Anmeldebestätigung. Nach Anmelde-
schluss erhalten Sie die Rechnung per Post.

Anmeldeschluss 18. Februar 2011

Im **Falle eines Rücktritts** ab dem Zeit-
punkt des Anmeldeschlusses verpflichten Sie
sich, den halben Betrag zu zahlen. Bei einer
kurzfristigen Stornierung von 1 Woche müs-
sen wir den Gesamtbetrag berechnen. Es ist
möglich, eine Vertretung zu entsenden.

Gestaltung: www.kreativplus.com

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.

schützen & stützen

Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern

22. - 23. März 2011
Pforzheim-Hohenwart

Ein Seminar
der Landesstelle für Suchtfragen
in Baden-Württemberg



KINDER

SUCHTKRANKER ELTERN

In Deutschland leben knapp 2 Millionen Kinder und Jugendliche in einer Familie mit einem suchtkranken Elternteil. Zirka 30 - 40 % dieser Kinder und Jugendlichen werden aktuellen Untersuchungen zufolge selbst einmal suchtkrank. Suchtbelastete Familien sind oftmals nicht in ausreichendem Maße in der Lage, ein entwicklungsförderliches Umfeld für die Kinder zu schaffen. Dies äußert sich beispielsweise darin, dass Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien altersunangemessenes Verhalten wie Frühreife und Überverantwortung zeigen. Häufig wachsen Kinder suchtkranker Eltern auch in Pflegefamilien oder Jugendhilfeeinrichtungen auf. Die sich daraus oft begründete Diskontinuität in der biographischen Entwicklung kann eine erhebliche, zusätzliche Entwicklungsbehinderung bedeuten.

Kinder suchtkranker Eltern sind im Kindergarten, in der Schule, in Vereinen oder in Einrichtungen der Jugendhilfe anzutreffen. Den Fachkräften dieser Einrichtungen fällt auf, dass diese Kinder oft eine enorme psychische Last mit sich herumtragen und suchen nach hilfreichen Umgangsweisen und Handlungskonzepten für ihren Arbeitsalltag. Dabei spielt es auch eine Rolle, welche Bedeutung und welche Aufgabe der Fachkraft im „suchtkranken System“ zukommt.

Inhalte

Grundlageninformation zur Problematik Kinder in Suchtfamilien

Erlebnis- und Verhaltensweisen von Kindern aus suchtbelasteten Familien; die Situation von Kindern psychisch kranker Eltern ist vergleichbar und wird einbezogen.

Schutz- und Risikofaktoren für Kinder aus Suchtfamilien

Zielgruppenspezifische Unterstützungs- und Hilfestrategien

Methodisches Vorgehen im Einzel- und Gruppenkontakt

Umgang mit Grenzen

Geschlechtsspezifische Aspekte

Begegnung mit der Familie, Elterngespräche

Motivation, Befürchtungen und Bedürfnisse der Eltern

Vernetzung und Hilfsmöglichkeiten

Die Inhalte werden zu Beginn des Seminars mit den TeilnehmerInnen strukturiert und auf die Bedarfe, Erfahrungen und deren berufliche Situation abgestimmt.

Ziel

Es soll Sensibilität für die Lebenssituation von Kindern aus suchtbelasteten Familien entwickelt werden. Durch die Vermittlung der besonderen Dynamik in Suchtfamilien, sollen die TeilnehmerInnen befähigt werden, diese Thematik in ihr berufliches Handeln stärker zu integrieren. Der professionelle Blick auf das Kindeswohl soll geschärft und mögliche Zugänge zu den Eltern sollen ausgeleuchtet werden.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Fachkräfte aus Beratungs-, Therapie- und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Heranwachsende. Dies sind insbesondere Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen der Jugendhilfe sowie aus Erziehungs- und Lebensberatungsstellen. Das Seminar ist auch geeignet für Fachkräfte, die mit **Kindern psychisch kranker Eltern** arbeiten.

Methoden

Das Seminar wird gestaltet durch Kurzreferate, Methoden des systemischen Arbeitens und Gruppendiskussionen, Übungen und vertiefende Kleingruppenarbeit. Der berufliche Erfahrungshintergrund der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird aktiv einbezogen.

